

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 23 (1933)

**Heft:** 3-4

**Bibliographie:** Volkskundliches aus schweizerischen Zeitschriften

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ginnahmen	Fr. 278.85
Ausgaben	" 320.55
Vermögen pro 31. Dez. 1931	Fr. 1409.05
" " 31. " 1932	<u>" 1367.05</u>
Ahnahme	Fr. 42.—

Der Jahresbeitrag wurde wieder auf Fr. 2.— festgesetzt. Im Winter 1932/33 wurden in der Sektion Basel folgende Vorträge gehalten:

4. November 1932: W. Krebs, Handwerker auf der Walz und in der Herberge.
10. November 1932: Prof. Dr. M. L. Wagner, Sardinien als Sitz kultureller Relikte des Mittelmeers.
3. Februar 1933: Dr. W. Müller-Bergström, Straßzauber bei Diebstverfolgung und Gottesurteil
22. Februar 1933: Chr. Rubi, Emmentalsche Verlobungen und Hochzeitsbräuche im 17. Jahrh.
5. Mai 1933: Prof. Dr. A. Meuli, Tröstungsbräuche.

Der Obmann: P. Geiger.

### **Volkskundliches aus schweizerischen Zeitschriften.**

Schweiz. Lehrerzeitung (Zürich) 78, Nr. 4.: J. U. Hubschmied, Verkehrswege in den Alpen zur Gallierzeit nach dem Zeugnis der Ortsnamen (keltische Namen von und bei Pässen).

Zeitglocken, Beil. z. „Luzerner Tagblatt“ 22. Dez. 1932 u. 7. Jan. 1923: Dr. Saladin, Luzerns Anfänge. Darin Ethymologie von „Luzern“. Die ältesten Namen Lucaria (840) und Lucerna (11. Jh.) sind zu trennen; Lucaria, nach Hubschmied „Hechtreuse“, aus lucius „Hecht“, Lucerna „Leuchte“, wegen der Legende des „brünnenden Liechtes“. Da im 13. Jh. auch die Formen Luceria (lat.), Lucerrun, Luzernon (deutsch) vorkommen, möchten wir doch eher an Einheitlichkeit von Lucaria und Lucerna denken. — Weggis (Quatigiso 996, Wettagis 1300), nach Hubschmied aus gall. \*Wadotegias „bei den Fährmannshütten“.

Von dem Rätoromanischen Wörterbuch (Dizionari rumantsch-grischun) ist im Februar 1933 ein Probeheft erschienen, welches die Artikel ac(c)la (R. Bieli u. R. v. Planta), adatg u. arar (C. Bust) enthält. Zu dem ersten und dritten sind Abbildungen beigegeben. Ganz besonders sei auf die beiden Pflüge (Vor- und Nachpflug) hingewiesen. Der Text ist klar gegliedert, die typographische Disposition und die Druckschrift sehr deutlich.

Der neueste, 87. Band des Geschichtsfreunds enthält drei volkskundliche Aufsätze: 1. von René Brandstetter, Eine Trilogie aus Rechtsleben und Volkspsychologie Alt-Luzerns zur Zeit der Sempacher Schlacht. III. Um Treue und Wahrheit; 2. von Franz Schnyder, Pest und Pestverordnungen im alten Luzern (mit Abbild. d. Pestweibleins); 3. von Theodor Michel, Bader, Scherer, Chirurgen, Hebammen und Apotheker im alten Luzern.

Die Schweizertracht 6, Nr. 2/3: Trachtenpracht in Norschach (mit Trachtenbildern). — Zur Engelberger-Tracht. — Ein Volksfestabend in Engelberg. — Arbeitstracht im Kt. Waadt. — Liedbeilage Nr. 14: Der Jäger in dem grünen Wald. — Der rot Schwyz. — Schäzeli, was triurisch du. — Im Aargau sind zwölf Liebi.

Berna, Jg. 36, Nr. 24—25: Gertrud Zürcher, Aus dem Frauenleben im alten Thun (nach der hs. Chronik von Thun, von C. F. L. Lohner).